Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 31 (1915)

Heft: 32

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bau-Chronik.

Banpolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 29. Oktober für folgende Bauprojekte, teils weise unter Bedingungen, ersteilt: Schweizerische Lebens.

versicherungs: und Rentenanstalt für einen Umbau untere Fäune 1, Jürich 1; Stadt Jürich für einen Umbau der Kumpenanlage beim Reservoir an der Entsisbergstraße, Jürich 2; Helnrich Huber-Lüssi für einen Umbau der Stallung an der Zeughausstraße bei Pol.-Nr. 27, Jürich 4; A. & M. Weil für einen Echuppenanbau Hardumsstraße 281, Jürich 5; Fr. Albert in Basel für innere Umbauten im Dachstock der Häuser Gladbachstraße 46, 48, 50 und 52, Jürich 6; Julius Bindschelrtaße 37, Jürich 6; Hubert in Basel für einen Umbau Mite Beckenhofstraße 17 und eine Einsrtedung, Jürich 6.

Gaswert Rütt. Seit einigen Tagen ist auch Busbikon an das hiesige Gaswert angeschlossen und es werden nun gegen 2000 Familien vom Gaswerk Rüti bedient.

Banlices aus Luzern. Infolge von zwei Schentungen von ungenannt sein wollenden Gebern ift es der Natursorschenden Gesellschaft ermöglicht worden, eine Hydrosbiologische Untersuchungs- und Ver-

such Sanftalt auf dem Bierwaldftättersee zu errichten.

Der Regierungsrat stellt in einem Schreiben an die Bundesbehörde das dringende Gesuch, in der Angelegenheit des Kasernenneubaues seinen Standpunkt in allernächster Zeit bekanntzugeben. — Der Borstand der Gesellschaft für Handel und Industrie und der Borstand des Gewerbeverbandes richteten an die Direktion der Schweizer. Kreditanstalt in Zürich das dringende Gesuch, den schon längst geplanten Bau des Bankgebäudes in Luzern baldiast vornehmen zu lassen.

Neues Bürgerheim der Ortsbürger. Gemeinde Luzern. Das vom Engern Ortsbürgerrat bestellte Preiszgericht hat am 21. und 22. Oftober dreizehn Projekte, welche gemäß einem unter hießigen Architekten veranstalzteten beschränkten Wett bewerbe einliefen, beurteilt und folgende Brämigerung pargengmmen.

olgende Prämilerung vorgenommen: I. Kang: 1. Preis. Projekt Herbst 1915. Berfasser: Herren Möri & Krebs, Architekten. 2. Preis: Projekt Sonne dem Alter. Berfasser: Herd der Rager, Architekt.

II. Kang. 3. Preiß: Projekt im Sall. Verfasser: Herr C. Suter, Architekt, in Firma Baugeschäft Suter. 4. Preiß: Projekt Ost-Süb-West-Lage. Versasser: Herren Theiler & Helber Architekten

Theiler & Helber, Architekten.
Die Projekte sind zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt im Parterre des Kathauses (Räumlichketten der Kunsksammlung) vom 31. Oktober bis 7. November 1915 an den Werktagen von morgens 9 Uhr bis abends 4 Uhr, an den Sonn und Fetertagen von morgens

10 Uhr bis abends 4 Uhr, jewellen mit Unterbruch von 12-1 Uhr mittags.

Das neue Schulhans in Malters (Luzern), das nach den Plänen der Herren Architekten Theiler & Helber in Luzern ansgeführt ist, darf ohne übertreibung als ein mustergilliges bezeichnet werden, das sowohl in ästhetischer, praktischer und hygtenlicher Historiagen gerecht wird. Mit voller Genugtuung darf konstatiert werden, daß sowohl die Baukommission, als auch die Baukotung mit einer relativ niedrigen Bausumme (zirka 35,000 Fr.) ein Gebäude geschassen haben, das auf unabsehdare Zeit seiner Zweckbestimmung genügen dürste.

über den Gang der Banarbeiten an der Treib—Seelisderg-Bahn berichtete anläßlich der Generalversammlung Herr Dr. Leo Meyer, Präsident des Verwaltungsrates, in ausssührlicher Weise und über die mannigsaltigen unvorhergesehenen Schwierizsteiten, die infolge der Kriegswirren und anderer ungünstiger Zusälle zu überwinden waren. Nachdem am 19. Juni 1913 die tonstitutierende Generalversammlung stattgesunden hatte, wurde bald darauf zur Vergebung des Unterbaues geschritten, welcher der Firma Rossi-Zweisel, Mascetti & Isotton in St. Gallen übertragen wurde. Insolge der Abreise einer großen Anzahl Arbeiter bei Ausbruch des Weltkrieges, sowie wegen des vorübergehend erlassenen Berbotes, Sprengungen vorzunehmen, mußten die Arbeiten während etwa sechs Wochen eingestellt werden. Als sich die Verhältnisse in der Schweiz wieder etwas gebessert hatten, konnte Ende September 1914 das Werk fortgesetzt und so gefördert werden, daß der Unterbau heute fertiggestellt ist.

Ansang biese Jahres ersolgte die Zuteilung bes Oberbaues und des mechanischen Teiles an die Firma Th. Bell & Co. in Kriens. Schwellen und Schienen sind bereits gelegt. Im verstoffenen August wurden dann auch die Hochbauten vergeben und Herrn Baumeister Blaser in Schwyz zugeschlagen. Die Pläne sind von Herrn Architekt August Am Rhyn in Luzern, dem Ersteller der Bartehalle am Kitli, entworfen. Die beiden Stationsgebäude dürsten die ungeteilte Zustimmung aller Breunde wahren Heimalschuses sinden. Es sind somit alle Arbeiten derart gefördert, daß, sosern nicht ganz unerwartete Hindernisse eintreten, die Bahn auf den I. Mai 1916 dem Betrieb übergeben werden kann.

— Das Projekt der gesamten Bahnanlage inkl. Entwürfe der Stationshochbauten für die Treib—Seelisdergbahn ist von Bergbahningenieur H. H. Beter in Zürich versaßt worden, dem auch von der Bahngesellschaft die Oberleitung des Baues übertragen wurde. Ingenieur Peter ist der Erbauer der Monte Bre-Bahn, Lugano, und der Taselbergbahn in Kapstadt.

Die Bauplatirage betr. das solothurnisch-kantonale Bürgerasyl wurde dieser Tage von der Bürgerasyl-Kommission in Solothurn erneut behandelt. Sie beschloß, auf Offerte betreffend Ankauf des Bades Lostorf nicht einzutreten und der am 27. Nov. nachmittags in den Kantonsratssaal in Solothurn einzuberusenden Delegierztenversammlung der Bürgergemeinden den Wallierhof in Riedholz und den Santel bei Egerkingen zur alternativen Wahl zu empsehlen.

Baulices ans Grenchen (Solothurn). Wie der "Soloth. Zig." berichtet wird, beabsichtigt die Firma S. Lambert eine neue Fabrikanlage zu erstellen, die für einige hundert Arbeiter der Maschinenbranche Beschäftigung bieten soll. Der Geschäftsgang dürfte deminach in einzelnen Zweigen der Maschinenindustrie ein guter sein.

Baulices aus Chur. Für die Erftellung einer Gas= und Wafferleitung im Winterberg, einer Wasserleitung in der untern Rheinstraße, sowie die Plazierung eines öffentlichen Brunnens das selbst, ebenso einer Lichtleitung nach der Anstalt Plantis, wurden vom Großen Stadtrat die notwendigen Kredite bewilligt.

"Schloß Schartenfels" in Baden (Aargau), das in das Landschafts- und Stadtbild der aargauischen Bäderstadt sich so geschickt einstigt, ist nach längerem Interregnum wieder in seste Hände gesommen. Herr Zumsstein von Wellingen, zuwelt in Wallisellen, hat es käuflich erworben. Der neue Besitzer set bereit, den Turm, der vor einiger Zett wegen Baufälligkeit niedergelegt werden mußte, wieder aufzubauen.

Uerbandswesen.

Rantonaler st. gallischer Gewerbe-Berband. An Stelle bes demissionierenden, seit dem Jahre 1897 sehr verdienstvoll wirkenden Präsidenten der kantonalen Lehrlingsprüsungs-Kommission, Hationalrat E. Wild, wurde gewählt Hr. Carl Studach, Tapezierer in St. Gallen. Der leitende Ausschuß besteht nun aus solgenden Herren: E. Studach, Präsident; T. Tobler, Schlossermeister, Wizepräsident; A. Sutter, Atuar, und M. Kuratle, Kasser. — Die kantonale Lehrlingskom mission, bis heute immer bestehend aus den Mitgliedern der Kommission des kantonalen st. gallischen Gewerbeverbandes, wurde durch Beizug von zwet Mitgliedern der Prüsungskom mission erweitert und setzt süch zussammen aus den Herren A. Steiger, Präsident; H. Markwalder, Bizepräsident; M. Kuratle, Verwalter der Unterstützungskasse; S. Studach und S. Walt, Thal.

Die Schmiedmeister von Wil (St. Sallen) und den umliegenden thurgauischen und toggendurgischen Bezirken tagten in Wil. Nebst den üblichen Traktanden wurde auch die jezige Lage ihres Beruses zu der jezigen Teuerung besprochen. Durch den europäischen Krieg sind die ersorderlichen Rohmaterialten, Kohlen zc. enorm im Preise gestiegen und zwar von 5—25 %, und wettere Preisstelegerungen sind in Aussicht gestellt. Auch die Lebensmittel sind im Preise steine gestiegen, so daß die Lage des Handwerkes gegenwärtig keine rosige ist. Es wurde daher beschosen, einen Teuerungszuschlag von 10 % auf alle in das Fach einschlagenden Arbeiten einztreten zu lassen.

Der kantonale Gewerbetag in Brugg (Nargau) war sehr zahlreich besucht; er zählte über 150 Mann aus allen Gegenden des Kantons. Sinlestend gab der Präsident, Herr Nationalrat Ursprung, einen gedrängten Bericht über die Tätigkeit des Vorstandes seit der letzten Delegtertenversammlung vom Frühjahr 1915 in Lenzburg. Es galt besonders, den Verband auszudehnen. In dieser Hinscht sind dem Verband auszudehnen. In dieser Hinscht sind nämlich dem Verbande beigetreten: der kantonale Wirteverein mit 497 Mitgliedern, der Handwerkerz und Gewerbeverein Zosingen mit 135 Mitgliedern, der Lokalseitung von Vermgarten mit 46 Mitgliedern, die Lokalseitung und der Schmiedeverein Zosingen mit 19 Mitgliedern und der Schmiedeverein Zosingen mit 19 Mitgliedern. Der kantonale Gewerbeverband zählt nun über 2000 Mitglieder.

— Weltere Vemähungen gelten der Ausarbeitung eines Lehrlingsgestelses. — Auf Anregung der Sestion Muri soll an die Schulpslegen ein Zirkular gerichtet werden, worin die im Frühjahr austretenden Schüler zur Erlernung eines Handwertes aufgemuntert werden.